Protokoll der 5. öffentlichen Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Dienstag, den 08.11.2011 um 19.30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems

Anwesend:

01. Dr. Edmund Nickel	12. Helmut Volkmar	23. Barbara Düren
02. Jürgen Hemming	13. Raoul Nägele	
03. Stefan Moog	14. Roland Lederer	
04. Reiner Schultheis	15. Christian Schneider	
05. Wolfgang Ninsa	16. Joachim Nickel	Entschuldigt:
06. Wolfgang Deißenroth	17. Kai Volkmar	Maren Görg
07. Klaus-Dieter Humm	18. Wiebke Petersen	Matthias Hedwig
08. Sabine Conradi	19. Jörg Kotitschke	Marianne Kristandt
09. Norbert Schwenk	20. Mustafa Dönmez	Katja Bauroth
10. Jens Dambeck	21. Anke Schmidt-Hohn	
11 Heinz Grußbach	22. Funda Korajcevic	

somit anwesend: 23

Gemeindevorstand:
Bürgermeister Werner Scherf
Rolf Meister
Titus Mertens
Norbert Hönge

Entschuldigt:
Bernd Heilhecker
Markus Hies

Gemeindeverwaltung:
Günter Krieger
Brigitte Hörning
Fritz Flören

Timo Blissenbach und Jakob Steeg
(Praktikanten)
Idsteiner Zeitung, Frau Nicolai

sowie ca. 6 Zuschauer

Waldems, den 08.11.2011

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Raoul Nägele begrüßte die Anwesenden. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning– wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2011

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.09.2011 wurde mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Scherf informierte über die seit der letzten Gemeindevertretersitzung beratenen Angelegenheiten im Gemeindevorstand:

Abwasser Kanalbau

Reichenbach

Die Maßnahme der Ausführung Wüstemser Weg ist abgeschlossen.

Steinfischbach

Nach Vortrag und Beratung beschloss der GVO die Arbeiten für Kanalsanierungsmaßnahmen in offener Bauweise mit einer Auftragssumme von brutto rund 220.000,- € an die Fa Stricker in Idstein zu vergeben.

Maßnahmen für eine geschlossene Bauweise werden derzeit ausgeschrieben.

Bermbach

Auftragserteilung ist erfolgt; mit 280.000,- € für die Kanalsanierungsmaßnahmen ebenfalls Fa. Stricker.

Niederems Büro Grandpierre & Wille (Planungsleistungen)

Wüstems Ing. Büro Lang (Planungsleistungen)

KIGA

Die Mindestverordnung des Landes Hessen (MVO) wird ab Januar erfüllt durch die Erhöhung der Fachkraftstunden.

Umsetzung der Maßnahme U3 und Krippe läuft.

Fördermittel für die Maßnahme für U3 sind eingegangen; rund 20.000,- €

Sanitäre Maßnahmen werden noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Belegung von 25 U3 Plätzen derzeit 18
10 – 15 Plätze durch private Einrichtungen ;
daher ist die gesetzliche Forderung von 35% bereits jetzt erfüllt.

Krippe Bermbach 5 U2, 5U3

Derzeitige Belegung gemeindeweit 110, Stand 1.11.11

Gewerbegebiet Lind II

Es gibt drei potentielle Bewerber, der Vorstand hat entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Bewerber stehen mit ihren Banken in Verhandlung bzw. vor dem Abschluss mit der Gemeinde Waldems.

Stromnetzübernahme

Gespräche auf verschiedenen Ebenen, Teilnehmer 15 Kommunen
SÜWAG - Übernahme

B 8 – B 275 Ortsumgehung Esch

Die Trassenstudie wurde vom Ing. Büro Hartwig vorgestellt,
Abstimmungsgespräch mit dem ASV
Vorstellung im GVO,
Vorstellung im BPA, Einladung der Bürgerinitiative geplant,
Einreichung der Unterlagen beim Verkehrsministerium
Kosten – Nutzen Analyse
Ziel: Einstufung in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes

Renaturierungsmaßnahmen

Wehr am Schlabach, Turnhallenweg und Wanderhindernisse unterhalb der B 275

Nach Vortrag und Beratung beschloss der GVO die Arbeiten zur Renaturierung im OT Esch an die Fa. Schäfer in Weilmünster zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt brutto rund 37.000,- €

Jugendarbeit

Container 5.400,- €
Aufstellen von Baucontainern für den Jugendraum Esch
Anschluss Strom, Wasser, Abwasser 6.650,- €

Feuerwehrbedarfsplan

Der GVO stimmt dem vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan zu.

Die Verteilung soll auf der Dezembersitzung der GVE erfolgen.
Besichtigung Feuerwehrgerätehäuser (Anregung durch Herrn Hies)
Beratung im Frühjahr 2012

NABU Feldscheune

Der Bauantrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.
Ablehnung durch das Kreisbauamt wegen der fehlenden Privilegierung beim Bauen im Außenbereich.

Unimog ist geliefert und einsatzbereit

Lesefest

In diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Waldems erstmals mit ihren Büchereien und den kirchlichen Büchereien in den Ortsteilen Bermbach, Esch, Niederems, Reichenbach und Steinfischbach am Lesefest des Netzwerkes Leseförderung Rheingau – Taunus e.V. Für die ebenfalls vorgesehenen Autorenlesungen stellt der GVO 600,-€ zur Verfügung.

Erste Lesungen waren im September, große Resonanz
Weitere Lesungen am 15.November

40 Jahre Waldems am 18. August 2012

Punkt 4 Betr.: Erweiterte Öffnungszeiten in allen Waldemser Kindergärten entsprechend dem Konzeptvorschlag des Arbeitskreises „Kindergartenentwicklung“

Bürgermeister Scherf erläuterte den Antrag des Gemeindevorstandes, der auf eine Initiative des Arbeitskreises „Kindergarten“ zurückgeht und die auf Wunsch der Eltern vorgeschlagenen verlängerten Öffnungszeiten sowie die finanzielle Mehrbelastung durch die Stundenerhöhung der Erzieherinnen.

Der HFA – so Vorsitzender Klaus-Dieter Humm – begrüßte ausdrücklich die Arbeit des Arbeitskreises Kindergartenentwicklung. Er nahm den Antrag des Gemeindevorstandes zustimmend zur Kenntnis. Einstimmig stimmten die Mitglieder des HFA der Vorlage zu und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Der HFA erwartet darüber hinaus eine zeitnahe Information wie die neuen Angebote seitens der Elternschaft angenommen wurden. Hierbei ist allen Beteiligten klar, dass es eines Zeitraumes von mindestens 12 Monaten und eventuell darüber hinaus bedarf, um aussagekräftige Informationen über das Elternverhalten abgeben zu können.

Norbert Schwenk von der FWG-Fraktion verwies darauf, dass die Gemeinde Waldems die Zielsetzung des Landes bereits heute erfüllt. Die Kosten sollten im Blick behalten werden bzw. eine neue Gebührenordnung ist zu erstellen.

ABSTIMMUNG: Die Beschlussvorlage des GVO einschließlich der Ergänzung durch den HFA (Informationswunsch) wurde mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Punkt 5 Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.06.2011: Zukunft Waldems

Bezugnehmend auf seinen Antrag vom 25.06.2011 erläuterte Herr Joachim Nickel seitens der CDU-Fraktion nochmals die Beweggründe dieses Antrages. Die im Haushalt verankerten, bislang gesperrten Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro bat er für diesen Zweck freizugeben. Angedacht sei in diesem Zusammenhang durch eine Projektarbeit von Studenten gute Ansätze zu gewinnen und neue Akzente setzen zu können.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass der Ausschuss dem Antrag der CDU-Fraktion sowie der Mittelfreigabe von 5.000,00 Euro zugestimmt habe und dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung bzw. den Gemeindevorstand entsprechend zu beauftragen empfehle.

ABSTIMMUNG: Einstimmig mit 23 Ja-Stimmen stimmte das Gemeindeparlament dem Antrag der CDU-Fraktion bzw. der Mittelfreigabe in Höhe von 5.000,00 Euro zu.

Punkt 6 Betr.: 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems vom 11.11.1998

Bürgermeister Scherf erläuterte, warum der Gemeindevorstand diesen 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems vorlege. Er nahm dabei ausdrücklich nochmals Bezug auf die höchstrichterliche Rechtsprechung im Lande Hessen, wonach es zu der Vorgehensweise des Gemeindevorstandes keine Alternative gegeben habe. Die bisherige Satzung sei nicht rechtssicher. Dem 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung liegen Daten zur Größenordnung der versiegelten Flächen der einzelnen Bürger und eine sehr umfangreiche Gebührenkalkulation sowohl für das Niederschlagswasser als auch für das Schmutzwasser zugrunde. Er bat um eine Entscheidung am heutigen Tage, um die Bescheide Anfang 2012 rechtssicher erstellen zu können.

Aus dem HFA berichtete Herr Humm, dass die Mitglieder des HFA nach ausführlicher Debatte bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem Gemeindeparlament den 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Waldems vom 11.11.1998 in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung empfehlen.

Frau Conradi nahm zum 5. Nachtrag zur Entwässerungssatzung Stellung und verwies darauf, dass die Anwesen in den Ortslagen (Ortskerne) eine hohe Mehrbelastung erfahren würden und dies negative Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung der Ortskerne nehmen würde (Anwesen leerstehend usw.). Es bestehe in dieser Angelegenheit noch weiterer Klärungsbedarf. In diesem Zusammenhang beantragte sie, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den HFA zu verweisen.

Auch Herr Schwenk von der FWG-Fraktion, der in der Sache den Antrag von Frau Conradi unterstützte, sah noch erheblichen Klärungsbedarf. Er sprach sich für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus vorgenanntem Grund aus. Des Weiteren sollten den Parlamentariern ausführliche schriftliche Informationen zugehen und in einer Sondersitzung des HFA sollte die gesamte Angelegenheit ausführlich erläutert werden. Erst danach sollte eine endgültige Abstimmung durch das Gemeindeparlament erfolgen.

Seitens der CDU-Fraktion erläuterte Herr Joachim Nickel, dass seine Fraktion gegen eine Vertagung sei. Strukturprobleme solle man mit der heutigen Thematik nicht vermischen, sondern diese müssten gesondert behandelt bzw. hier Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Seine Fraktion spreche sich gegen eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes aus.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems erklärte, dass die Fraktionsgemeinschaft dem Antrag von Frau Conradi nicht zustimmen werde. Die Abwassersplittinggebühr habe natürlich auch etwas mit Ökologie zu tun. Er sah kein Problem, in 2012 diese Thematik ausgiebig zu behandeln und entsprechend anzugleichen. Der Tagesordnungspunkt sollte in jedem Falle heute entschieden werden.

Herr Humm von der SPD-Fraktion verwies darauf, dass noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe. Mit Blick auf die vorangegangene Diskussion merkte er an, dass man die Themen Entwässerungssatzung und Strukturprobleme nicht vermischen könne. Er werde dem Antrag von Frau Conradi zustimmen.

Frau Conradi sprach bezüglich des noch vorhandenen Klärungsbedarfes die nächste Sitzungsrunde an; eventuell könne man auch eine Sondersitzung zu dieser Thematik terminieren. Sie sah kein Problem darin, die Gebührenbescheide erst zum 01.06.2012 zu erstellen.

Bürgermeister Scherf bat nochmals darum, der heutigen Vorlage zuzustimmen mit der Option, dass in 2012 eine Überarbeitung erfolge. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass die Vergleichszahlen von Nachbarkommunen deutlich höher seien als unsere angedachten.

Herr Schwenk verwies darauf, dass es nicht möglich sei, einen Beschluss zu fassen, ohne die Grundlagen genau zu kennen. In diesem Zusammenhang erwähnte auch er die nächste Sitzungsrunde (HFA 01.12.2011, GVE 09.12.2011). Auch die Möglichkeit einer Sondersitzung zog er in Erwägung.

Im Lauf der Beratung des TOP 6 wurde die Sitzung der GVE auf Vorschlag des Vorsitzenden für ca. 10 Minuten unterbrochen.

Zur Abstimmung stand zunächst der Antrag von Frau Conradi, ergänzt durch den Antrag von Herrn Schwenk.

Antrag:
Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in den HFA verwiesen. Im Rahmen der Ausschussberatung soll der Spielraum bei der Gebührenfestsetzung ermittelt werden, mit dem Ziel einer Reduzierung der Gebühr für Niederschlagswasser. Daneben soll über Strukturmaßnahmen der Gemeinde Waldems für die alten Ortskerne der Gemeinde beraten und beschlossen werden, um die durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühren für die alten Ortskerne eintretenden Mehrbelastungen abzumildern.
Den Gemeindevertretern ist schnellstmöglich ausführliches schriftliches Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen, aus dem konkret die Ermittlung der Gebühren für Schmutzwasser und für Regenwasser hervorgeht. Im HFA ist diese Ermittlung ausführlich zu erläutern.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Mit 12 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen wurde dieser Antrag angenommen.

Der Antrag des Gemeindevorstandes stand somit nicht zur Abstimmung.

Punkt 7 Betr.: DSL-Anbindung/Glasfaser Idstein-Esch/Lind I und II;
hier: Konzept

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass Herr Behle von Jürgen Behle Consulting in seinem Redebeitrag zu diesem Thema darlegte, welchen Leistungsumfang mit welchen Qualitätsstandards die vorliegenden Bewerbungen aufweisen. Am Ende einer sehr ausführlichen Beratung zur Weiterentwicklung des DSL-Angebotes in Waldems – speziell für die Gewerbegebiete „Lind I und II“ im Ot. Esch und die Ortsteile Esch und Bermbach – ergab sich im HFA ein Stimmungsbild deutlich zugunsten von Telekom.

Die Mitglieder des HFA empfehlen einstimmig dem Gemeindeparlament vor diesem Hintergrund die noch gesperrten Haushaltsmittel von 280.000,00 Euro freizugeben. Der Gemeindevorstand soll somit in die Lage versetzt werden, in weiteren Verhandlungen und Gesprächen mit der Telekom letztlich einen Auftrag an diese zu erteilen. Auf Anregung der FWG-Fraktion kündigte Bürgermeister Scherf an, dass vor einer endgültigen Vergabe die Vergabekriterien nochmals in Absprache mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Vergabestelle des RP Darmstadt überprüft werden.

Bürgermeister Scherf verwies darauf, dass seitens des Herrn Humm die wesentlichen Aspekte bereits angesprochen wurden. Die gute DSL-Versorgung des Gewerbegebietes Lind I und II sei notwendig. Er verwies darauf, dass im Haushalt 300.000,00 Euro mit Sperrvermerk eingestellt sind. Es sei wichtig, den Sperrvermerk aufzuheben, damit die Angelegenheit weiter verfolgt werden kann.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erklärte, dass es unstrittig sei, dass die DSL-Anbindung wichtig für die Infrastruktur sei. Er stellte seine Zustimmung in Aussicht; somit könne der Gemeindevorstand diese Angelegenheit weiter verfolgen.

ABSTIMMUNG: Mit 23 Ja-Stimmen stimmte das Gemeindeparlament der Mittelfreigabe in Höhe von 280.000,00 Euro zu, damit der Gemeindevorstand in die Lage versetzt wird, in weiteren Gesprächen und Verhandlungen eine Lösung herbeizuführen.

Punkt 8 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 25.07.2011: Energiekonzept

Seitens des Antragstellers erläuterte Herr Schwenk nochmals die Gründe für diesen Antrag. Er bezog sich hierbei auf den allen vorliegenden Antrag vom 25.07.2011 und auf den Beschluss des UBPA:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Stadt Idstein in Kontakt zu treten und auszuloten, ob das vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung vorgelegte Energiekonzept einer gemeinsamen Umsetzung zugeführt werden kann. Sollte das Anliegen der Gemeinde Waldems positiv aufgenommen werden, so sind die gemeindlichen Gremien umgehend zu informieren und in die Beratungen einzubeziehen. Sollte das Anliegen nicht positiv aufgenommen werden, soll die Stadt Idstein um Überlassung des Konzeptes gebeten werden, um zu prüfen, ob es eigenständig ggf. in Teilen umgesetzt werden kann.
2. Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der Möglichkeit zur Umsetzung der sogenannten Energiewende auf lokaler Ebene prüfen und der Gemeindevertretung Vorschläge für Programme oder Maßnahmen unterbreiten soll.
3. Auf Anregung der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ wurde dieser Punkt in den Antrag der FWG-Fraktion integriert. Die Ergänzung lautet wie folgt: „Dabei sind die von der Bundesregierung für das Jahr 2020 beschlossenen Ziele zur CO^2-Minderung zum Einsatz der erneuerbaren Energien und zum Ausbau der Kraft-Wärmekopplung (KWK) auch in Waldems zu berücksichtigen.

Die Mitglieder des UBPA beauftragten die Verwaltung, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung über die Bildung eines Arbeitskreises zu informieren. Nach den Vorstellungen der Mitglieder des UBPA bleibt es dem Ältestenrat vorbehalten, den Vorsitz und den Teilnehmerkreis des Arbeitskreises festzulegen.

Herr Lederer berichtete als Ausschussvorsitzender aus dem UBPA, dass der bereits von Herrn Schwenk erläuterte Beschluss einstimmig zustande kam und man dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung empfehle.

Herr Dönmez erläuterte seitens der Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems, dass die Fraktionsgemeinschaft diesem Antrag zustimmen werde.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand der Antrag der FWG-Fraktion vom 25.07.11 ergänzt durch die Ausführungen der Ausschüsse (der HFA hatte sich einstimmig an die Ausführungen des UBPA angelehnt).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Der Antrag wurde mit 23 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Punkt 9 Betr.: Radwegekonzept;
hier: Mittelfreigabe für Planungsleistungen

Bürgermeister Scherf erläuterte seitens des Gemeindevorstandes den Beschluss, ein Gesamtkonzept vom Büro Dr. Tonke für die Radwege in Waldems erstellen zu lassen unter Berücksichtigung der Anbindung aller Ortsteile und auch den Beziehungen zu überörtlichen Radwegenetzen und der Mittelumwidmung.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Zurückgehend auf den Ortstermin Ende August 2011 und auf entsprechende Beschlussfassung des Gemeindevorstandes empfehlen auch die Mitglieder des HFA Kontakt mit Herrn Dr. Tonke – Radwegeplanungsbüro aus Taunusstein – mit dem Ziel aufzunehmen, ein Radwegekonzept für die Gemeinde Waldems zu entwickeln. Diese Verfahrensweise sei durchaus sinnvoll.

Die Mitglieder des HFA stimmen einer Mittelumwidmung im Haushalt 2011 in diesem Sinne zu. Das Radwegekonzept für die Gemeinde Waldems soll die Intention der Anträge der CDU- und der FWG-Fraktion vorrangig bearbeiten und entsprechende Kosten feststellen. Berücksichtigen soll das Konzept auch die Anbindung sämtlicher Ortsteile und die Beziehungen zu überörtlichen Radwegenetzen. Dieser Beschluss kam mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zustande und wird dem Gemeindeparlament zur gleichlautenden Beschlussfassung empfohlen.

Im Namen der FWG-Fraktion erklärte Herr Schwenk, dass man dem Radwegekonzept – wie vom GVO und HFA empfohlen – zustimmen werde.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass hier der Antrag seiner Fraktion mit eingeschlossen sei. Durch die Anbindung der Ortsteile Niederems und Wüstems werde so die noch vorhandene Lücke im Radwegenetz geschlossen.

Herr Dönmez erklärte im Namen der Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems, dass die Fraktionsgemeinschaft erfreut zustimmen werde und auf eine baldige Realisierung hoffe.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand der Vorschlag des Gemeindevorstandes und des HFA.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 23 Ja-Stimmen wurde dem Vorschlag gefolgt.
Die Tagesordnung der 5. Sitzung war damit erledigt. Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 21:40 Uhr.

gez. Raoul Nägele Vorsitzender	gez. Brigitte Hörning Schriftführerin